



Selektionstore unterstützen das Weiden

1 Beschreibung der Innovation

Der Betrieb von Jörg Schwarting ist in Norddeutschland gelegen und umfasst 145 Milchkühe und 92 ha Grünland. In den Sommermonaten wird das Grünland für das Weiden der Tiere genutzt. Auch mit der Umstellung von Melkstand auf das Melken mit einem Roboter wollte Schwarting an der Weidehaltung festhalten, da seine Grünland-Flächen für das Weiden prädestiniert sind. Das Weiden hat eine lange Tradition in der Region der Wesermarsch. Ausserdem ist das Weidegras auch Futtergrundlage für seine Milchkühe.

Durch das Senderhalsband ist die Beobachtung und Evaluierung aller Aktivitäten der Kuh bis ins Detail möglich. Die Melkaktivitäten werden vom Roboter aufgezeichnet und dienen später als Kontrollinstrument. Über die Sommermonate können die Kühe auf die Weide. Dafür mussten die bereits vorhandene gute Triebweginfrastruktur und die automatischen Selektionstore zusammen mit dem Melkroboter aufeinander abgestimmt. Zwei Selektionstore leiten die Kühe je nach Melkanrecht zu Weide A (Morgenweide) oder zu Weide B (Nachmittagsweide). Zurück in den Stall können die Kühe jederzeit und ohne Kontrolle. Am Tor ist ein Licht angebracht, damit die Kühe den Rückweg zum Stall auch bei Nacht finden. Die dritte Station C ist der Stall, wo die Kühe mit Heu zugefüttert werden.



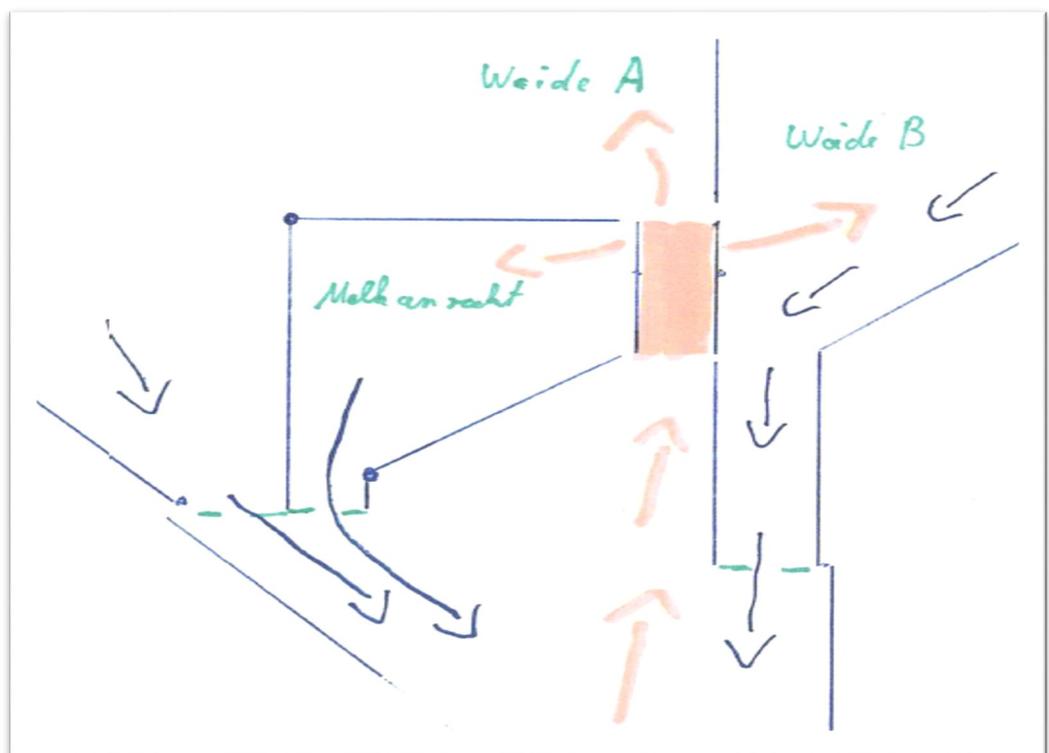


Technisches Datenblatt

2 Durch die Innovation erzielte Resultate

Der Landwirt hat ein eigenes AB-Weidesystem entwickelt, das gut mit den Selektionstoren zusammenpasst und den Kuhverkehr aufrecht erhält. Morgens gehen die Kühe auf Weide A, dannach zum Melken in den Stall und weiter auf Weide B und anschliessend für die dritte Melkung in den Stall. Der Landwirt lockt die Kühe durch das Zuteilen von einem neuen Stück Gras (Portionsweide) auf die neuen Flächen.

Dank dieser Technik kann der Landwirt weiterhin seine Kühe weiden, ohne dabei einen grossen Aufwand beim Kühe sortieren zu haben. Stattdessen kann er in der Zeit andere Arbeiten erledigen.



Vorteile

- Tierkontrolle
- Kuhverkehr
- Weiden trotz Melkroboter möglich



Nachteile

- Zweimal pro Tag neue Weideportionen zuteilen, bedeutet Aufwand
- Teuer in der Anschaffung